

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 40 (1967)

Heft: 10

Rubrik: Schweizer Kulturleben im Oktober = La vie culturelle en Suisse en octobre = Swiss cultural events during October

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER KULTURLEBEN IM OKTOBER

KONZERTREISEN AUSLÄNDISCHER ENSEMBLES

Ein grosser Name des französischen Musiklebens strahlt seinen Glanz auch auf die beginnende Schweizer Konzertsaison aus. Denn das altberühmte Orchester der «Concerts Colonne» aus Paris gibt unter der Führung von Pierre Delvaux Konzerte am 8. Oktober in *Bern*, am 9. in *Basel*, am 10. Oktober in *Genf*, am 11. Oktober in *Zürich*. Der 1838 in *Bordeaux* geborene und 1910 in *Paris* verstorbene Dirigent Edouard Colonne gründete 1874 die grossen Orchesterkonzerte, die er dann in *Paris* und auf Auslandsreisen selber leitete. Schon an der Pariser Weltausstellung von 1878 übernahm Edouard Colonne die offiziellen Konzerte in dem damals neuen Trocadéro-Palast, an den sich ältere Besucher der Stadt *Paris* wohl noch erinnern werden. Die Concerts Colonne, die schon seit 1890 auch in *Russland* und seit 1891 in *Deutschland* Begeisterung weckten, stellten sich immer auch in den Dienst der zeitgenössischen Musik.

Auf den Besuch, den das Washington Symphony Orchestra am 6. Oktober der Musikstadt *Bern* abstattet, und das Gastkonzert der Stuttgarter Philharmoniker am 8. Oktober in *Olten* folgt eine Konzertreise des Prager Kammerorchesters, das unter der Leitung von Josef Suk am 13. Oktober die *Settimane musicali* in *Ascona* bereichert, am 15. Oktober in *Genf*, am 17. in *Lausanne* und am 18. Oktober in *Zürich* musiziert. Aus *Prag* kommt auch das Smetana-Quartett. Es eröffnet seine Schweizer Tournee am 24. Oktober in *Sitten* und spielt dann am folgenden Abend in *La Chaux-de-Fonds*, am 27. in *Bern*, am 29. in *Genf*, am 30. in *Freiburg*, am 2. November in *Lausanne*, am 4. November in *Vevey* und am 6. November in *Lugano*. – Im Bereich der vokalen Musik erfreuen sich die Konzertreisen der Don-Kosaken seit Jahrzehnten allergrösster Beliebtheit. Diese stimmgewaltigen Sänger werden ihre geistlichen Chöre und ihre Volkslieder diesmal am 27. Oktober in *Bern*, am folgenden Abend in *Freiburg*, am 29. Oktober in *Lausanne*, am folgenden Tag in *Genf* und zum Abschluss am 31. Oktober in *Zürich* vortragen. Die anfeuernde Chorleitung von Serge Jaroff trägt viel dazu bei, dass das Ensemble sich immer wieder verjüngt.

AUS DEM THEATER- UND MUSIKLEBEN DER WESTSCHWEIZ

Mit gewohntem Geschick hat das Théâtre municipal von *Lausanne* für die kommenden Wochen das dreizehnte «Festival d'opéras italiens» organisiert, das im Théâtre du Beaulieu vom 5. bis zum 15. Oktober insgesamt sechs Aufführungen bringen wird. Das zu den besten Opernhäusern Italiens zählende Theater von *Bologna* erscheint mit seinem Orchester, seinen Chören und einer grossen Zahl bedeutender Gesangskräfte, um drei Werke verschiedenen Stils zur Aufführung zu bringen. Am 5. und 10. Oktober wird «*La Traviata*» von *Verdi* mit der grossen Sängerin *Virginia Zeani* in der Hauptrolle gespielt, am 7. und 14. Oktober *Verdis* «*Aida*» mit den Protagonisten *Leyla Gencer*, *Adriana Lazzarini*, *Danilo Cestari* und *Silvano Carroli*. Am 15. und 15. Oktober folgt *Puccinis* selten aufgeführte «*Fanciulla del West*» mit der Sängerin *Gigliola Frazzoni* und vorzüglichen Interpreten der männlichen Hauptrollen. *Alfredo Gorzarelli* dirigiert «*Aida*», während *Oliviero de Fabritiis* die beiden anderen Werke leitet. – Festtage der Ballettkunst stehen dank den Aufführungen des *Genfer Theaterballetts* in *Genf* (3. bis 10. Oktober) und den Gastspielen eines «*Ballet classique de France*» für den 9. Oktober in *Freiburg*, für den 10. Oktober in *La Chaux-de-Fonds* und den 11. Oktober in *Zürich* bevor. – Mit grosser Spannung erwartet man das Schlusskonzert des 25. Internationalen Musikwettbewerbs in *Genf*. Am 7. Oktober stellen sich die Preisträger, als Gesangs- oder Instrumentalsolisten, vom grossen Orchester begleitet, als zukünftige Sterne am Konzerthimmel vor.

SCHWEIZER KÜNSTLER UNSERER ZEIT

Wie es sich gebührt, wollen wir in dieser knappen Umschau den Künstlerinnen den Vorrang einräumen. Das Kunsthaus *Zürich* bietet der

Gesellschaft schweizerischer Malerinnen, Bildhauerinnen und Kunstgewerblerinnen Gelegenheit zu einer grösseren Ausstellung in dem weitläufigen Neubausaal, wo nun vom 7. Oktober bis zum 19. November das vielgestaltige Schaffen unserer weiblichen Künstlerschaft zu bewundern sein wird. – Kollektiven Charakter hat auch die gewiss sehr aufschlussreiche Schau «*Künstler des Waadtlands*», die das Museum *St. Gallen* am 7. Oktober eröffnet. Der Kontrast zwischen «*statischer und dynamischer Plastik*» soll im Kunstmuseum *Luzern* demonstriert werden, wo vom 29. Oktober an die wichtigen Metallgebilde von *Bernhard Luginbühl* und die phantastischen Mechanismen von *Jean Tinguely* einander gegenübergestellt werden. In der Kunsthalle *Bern* dauert bis zum 22. Oktober die Bilderschau von *Tonio Ciolina*. Zwei Meister der darstellerischen Präzision, die Maler *Emile Chambon* und *Niklaus Stoecklin*, stellen bis Mitte Oktober gemeinsam im *Thunerhof* zu *Thun* aus. In *Martigny* werden vom 28. Oktober an Werke von *Albert Chavaz* und *Walliser Künstlern* gezeigt, und in *Genf* stellt *Pierre Monnier* vom 15. Oktober an im *Athénée* aus. Auch die vielen Galerien in Schweizer Städten und grösseren Ortschaften stellen sich wieder in den Dienst des einheimischen Kunstschaffens unserer Tage.

AUSBlicKE AUf DIE KUNST DES AUSLANDS

In der Kunsthalle *Basel* erinnert bis 15. Oktober die Ausstellung «*Ernst Ludwig Kirchner und die Gruppe Rot-Blau*» an eine expressionistische Gestaltungsweise, die bereits kunsthistorische Geltung hat. In einer intimen Schau führt das Kunsthaus *Zürich* von Mitte Oktober an «*Handzeichnungen alter Meister aus Schweizer Privatbesitz*» vor, und das Aargauer Kunsthaus in *Aarau* zeigt im Oktober *Graphik* aus der Sammlung *Hans Purrmann*.

HISTORISCHES KULTURGUT IN AUSSTELLUNGEN

Das Bernische Historische Museum in *Bern* kann in zwei exquisiten Sonderausstellungen «*Indische Plastiken und Miniaturen*» aus zwei Schweizer Privatsammlungen und «*Numismatische Kostbarkeiten aus griechischer, römischer und neuerer Zeit*» zeigen. Im Museum für Völkerkunde in *Basel* werden «*Handelsbeziehungen zwischen dem Mittelmeerraum und Indien in der Antike*» veranschaulicht. In der *Villa Ciani* in *Lugano* dauert die Gedenkschau für den aus *Bissone* am *Luganensee* stammenden Barockbalkünstler *Francesco Borromini*, der vor dreihundert Jahren sein Leben beschloss, noch bis zum 19. November. Ebenso können Verehrer des hl. *Nikolaus* von der *Flüe* die Gedächtnisausstellung zu seinem 550. Geburtsjahr in *Sachseln* auch noch im Oktober besuchen. Eine markante Gestalt des Geisteslebens der Westschweiz war *Benjamin Constant*, dessen Geburtstag sich am 25. Oktober zum 200. Mal jährt. Dokumente seines Lebens und seiner wissenschaftlichen Leistung werden bis zum 20. Oktober im «*Ancien Evêché*», dem historischen Museum von *Lausanne*, gezeigt.

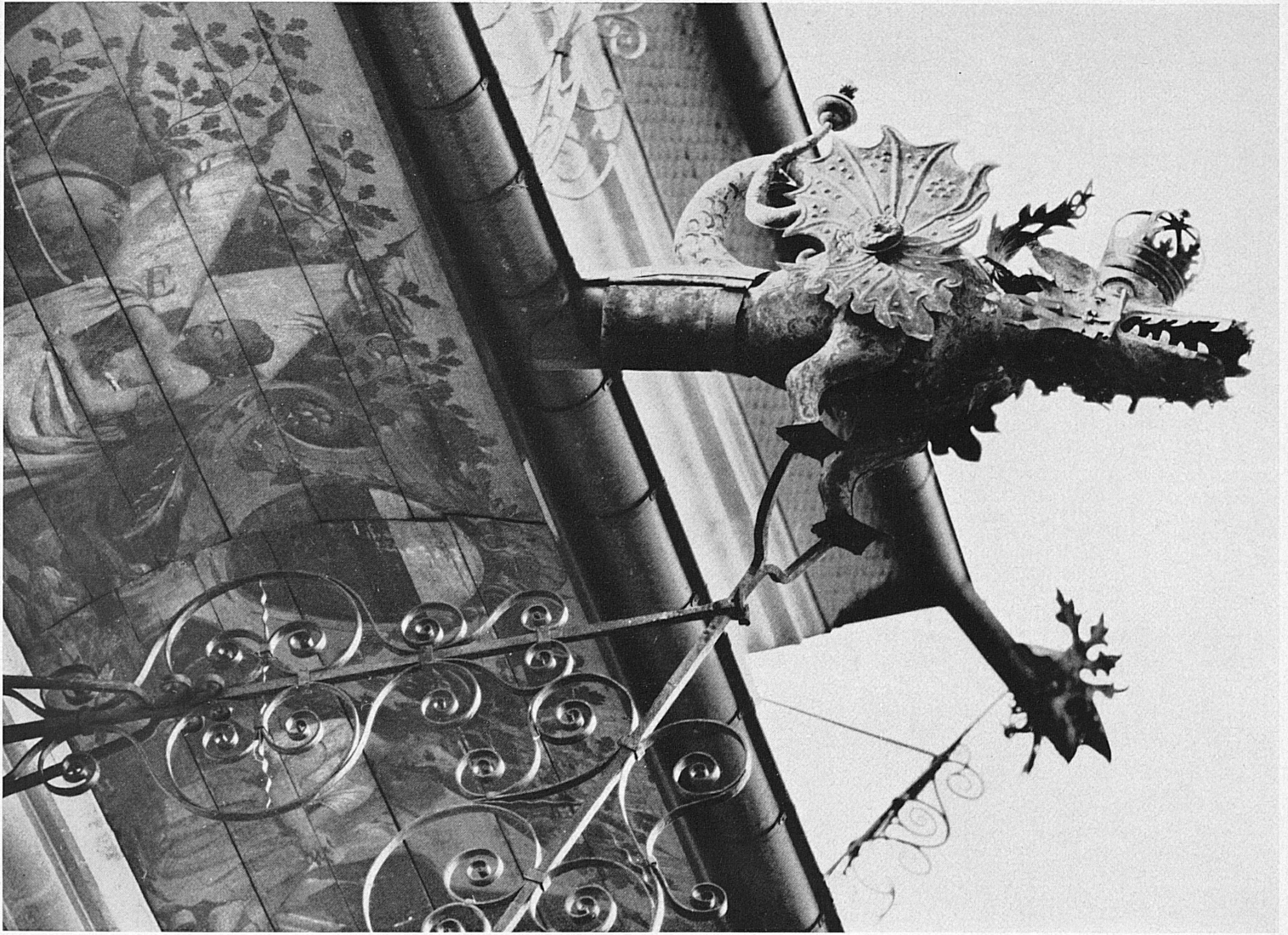
HERBSTMESSEN UND JAHRMÄRKTE

Eine Unternehmung von kulturellem Rang ist die Schweizerische Kunst- und Antiquitätenmesse *Bern*, die heuer bis zum 10. Oktober dauert und wiederum die vornehmen Räume des Kunstmuseums beansprucht. Grosse und kleine Schöpfungen aller Kunstgebiete und Altertümer von hoher Qualität werden hier an den Ständen bekannter Kunsthändler und Antiquare der Schweiz gezeigt. Diese bedeutende Schau bereichert das Kunstleben der Bundesstadt schon zum achten Mal. – Kostbarkeiten von strahlender Pracht zeigt das Musée *Rath* in *Genf* in der Jahresschau «*Montres et Bijoux*» vom 7. bis 29. Oktober. – Für die Ostschweiz ist die *Olma* in *St. Gallen* als Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft (12. bis 22. Oktober) das grosse Ereignis des Herbstes. Von ihr ist an anderer Stelle die Rede.

GEFLÜGELTE EXOTEN

Über tausend Sing- und Ziervögel aus der ganzen Welt werden den Besucher anzuwitschern, der am letzten Oktober-Wochenende (28./29. Oktober) der Ausstellung des Kanaria-Vereins *Bern* im *Berner Casino* seine Aufwartung macht. Die Ausstellung genießt internationalen Ruf.

Sie ist ein beliebtes Rendezvous der Züchter, die hier öffentlich beweisen wollen, was Züchterfleiss in bezug auf Farbe und Singqualitäten mit Kanarienvögeln, aber auch mit allerlei andern geflügelten Exoten zu erreichen vermag.



Am Dach des Rathauses der Stadt Lausanne, das in den Jahren 1674 bis 1678 aus einem früheren mittelalterlichen Bau herauswuchs, sitzen als kupferne Wasserspeier von Henri Lombard 1698 gestaltete Drachen.

La toiture de l'Hôtel de Ville de Lausanne, bâtiment d'origine médiévale transformé de 1674 à 1678, s'orne de gargouilles de cuivre en forme de dragons, créées par Henri Lombard en 1698. Photo Kirchgraber

Gurgule in forma di drago, eseguite da Henri Lombard nel 1698, ornano il tetto del Municipio di Losanna. Il palazzo fu ricavato da una costruzione medievale negli anni 1674–1678.

On the roof of the City Hall of Lausanne, which grew, between 1674 and 1678, out of an earlier, medieval edifice, there sit copper rainspouts designed by Henri Lombard in 1698 in the form of dragons.

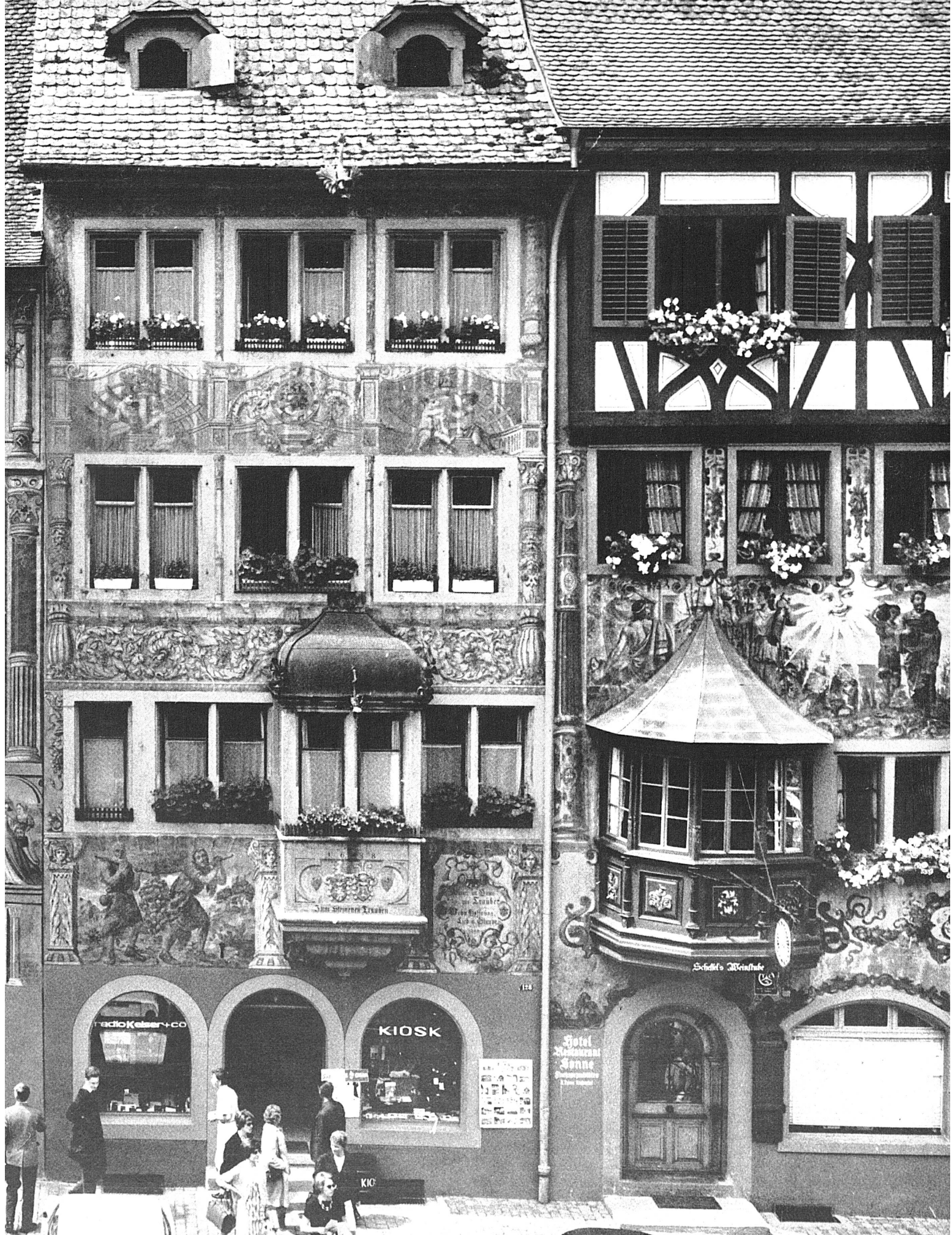
ZUM NACHFOLGENDEN DOPPELSEITIGEN BILD: Am Rathausplatz in Stein am Rhein im Kanton Schaffhausen sind spätgotische Häuser mit Fassadenmalereien geschmückt. Sie stammen teils aus der Wende des 16. zum 17. Jahrhundert, aus dem 18. Jahrhundert und schliessen sich, ergänzt durch neuzeitlichen Dekor, zu einem offenen Bilderbuch voller köstlicher allegorischer Darstellungen und Motive aus der christlich-jüdischen Sagenwelt. Photo Giegel SVZ

DIDASCALIA PER L'IMMAGINE SULLE DUE PAGINE SUCCESSIVE: La piazza del Municipio di Stein am Rhein (Cantone di Sciaffusa) è circondata di case tardogotiche. Le pitture che ornano a profusione le facciate risalgono parte allo scorcio del XVI e parte al XVIII secolo. Nell'insieme si configurano come una grande mostra d'illustrazioni, spesso allegoriche, ispirate a motivi della tradizione religiosa e leggendaria giudeo-cristiana.

NOTRE ILLUSTRATION SUR DOUBLE PAGE: Sur la place de l'Hôtel de Ville de Stein am Rhein, dans le canton de Schaffhouse, les maisons de style gothique tardif montrent de pittoresques façades décorées. Elles remontent en partie au tournant du XVI^e au XVII^e siècle, en partie au XVIII^e siècle, et s'offrent au regard comme un livre d'images plein de savoureuses figures allégoriques et de motifs empruntés aux légendes judéo-chrétiennes, que complètent des représentations plus modernes.

TO THE FOLLOWING DOUBLE-PAGE ILLUSTRATION: On the Town Hall Square in Stein am Rhein in the Canton of Schaffhausen Late Gothic houses are decorated with mural paintings covering their façades. Some of them date from the period around 1600, others from the 18th century, and, along with modern decorations, they all constitute an open picture album full of delightful allegorical representations and motifs drawn from the Bible.





radio Kessler + co

KIOSK

Hotel Restaurant
Sonne

Schmidt's Weinstube

KIO

128



Blick über die Stufen des elliptischen Amphitheaters der römischen Ruinenstadt Aventicum im Waadtland, an deren Rand das mittelalterliche Avenches steht. Aventicum hatte seine Blütezeit unter Kaiser Vespasian. Dicht neben dem Amphitheater ist das sehenswerte Museum zu besichtigen. Photo Stähli

Un aperçu des gradins de l'amphithéâtre romain de forme elliptique, vestige de l'antique Aventicum, en Pays de Vaud, en bordure de laquelle la ville d'Avenches fut construite au Moyen Age. Aventicum eut son apogée au temps de l'empereur Vespasien. Tout près de l'amphithéâtre se trouve le Musée romain, qu'il vaut la peine de visiter.

6

Gradinate dell'anfiteatro ellittico della città romana di Aventicum nel Cantone di Vaud. La borgata odierna, Avenches, di origine medievale, è situata al margine della zona archeologica. Aventicum conobbe il suo periodo di massima floridezza ai tempi dell'imperatore Vespasiano. Il museo adiacente all'anfiteatro possiede molti reperti interessanti.

View across the steps of the elliptical amphitheatre of the ruined Roman city of Aventicum in the Canton of Vaud, on the periphery of which stands the medieval town of Avenches. Aventicum flourished under the Emperor Vespasian. Adjoining the amphitheatre is the highly interesting Museum.

LA VIE CULTURELLE EN SUISSE EN OCTOBRE

TOURNÉES D'ENSEMBLES ÉTRANGERS

L'ensemble des célèbres Concerts Colonne, un nom prestigieux de la vie musicale française, jouera à *Berne* le 8 octobre, le lendemain à *Bâle*, le 10 à *Genève* et le 11 à *Zurich* sous la direction de Pierre Delvaux. Cette institution – c'est le mot propre – a été créée en 1874 par Edouard Colonne, né en 1838 à Bordeaux, et mort en 1910 à Paris. En 1878 déjà Edouard Colonne a dirigé dans le Palais du Trocadéro, dont l'inauguration a coïncidé avec l'Exposition universelle. Les Concerts Colonne, dont les tournées ont soulevé l'enthousiasme des mélomanes à l'étranger – dès 1890 en Russie et dès 1891 en Allemagne – figurent depuis près de cent ans parmi les meilleurs et les plus constants interprètes de la musique contemporaine. Le 6 octobre, *Berne* accueillera le « Washington Symphony Orchestra ». L'Ensemble philharmonique de Stuttgart se fera entendre à *Olten* le 8. L'Orchestre de musique de chambre de Prague, sous la direction de Joseph Suk, participera le 13 aux Settimane musicale d'*Ascona*; il sera le 15 à *Genève*, le 17 à *Lausanne* et le 18 à *Zurich*. Le Quatuor Smetana de Prague inaugurera sa tournée en Suisse le 24 octobre à *Sion*. Il se fera entendre le lendemain à *La Chaux-de-Fonds*, le 27 à *Berne*, le 29 à *Genève*, le 30 à *Fribourg*, le 2 novembre à *Lausanne*, le 4 à *Vevey* et le 6 à *Lugano*. Les toujours jeunes et toujours populaires Cosaques du Don enchanteront successivement les foules à *Berne* le 27 octobre, à *Fribourg* le 28, à *Lausanne* le lendemain, à *Genève* le 30 et à *Zurich* le 31. L'ensemble est animé par le dynamique et infatigable Serge Jaroff.

LA VIE THÉÂTRALE ET MUSICALE EN SUISSE ROMANDE

Le Théâtre municipal de *Lausanne* sera, au cours des prochaines semaines, l'animateur du 15^e Festival d'opéras italiens, qui se déroulera sur la scène du Théâtre de Beaulieu. Six représentations se succéderont. Le Théâtre de Bologne – l'un des meilleurs opéras d'Italie – son orchestre, ses chœurs et des solistes de renom exécuteront trois œuvres célèbres, encore que très différentes par leur style. Les 5 et 10 octobre, il donnera « La Traviata », de Verdi, dont le rôle principal sera incarné par la grande cantatrice Virginia Zeani. Les représentations des 7 et 14 octobre seront consacrées à « Aïda », du même compositeur, avec Leyla Gencer, Adriana Lazzarini, Danilo Cestari et Silvano Carroli. Les 13 et 15 octobre, les mélomanes auront le privilège d'entendre « Fanciulla del West », une œuvre de Puccini rarement représentée. La cantatrice Gigliola Frazzoni prêtera son concours. Alfredo Corzarelli dirigera « Aïda » et Oliviero de Fabritiis les deux autres opéras. – Les représentations qui se dérouleront au Grand-Théâtre de *Genève*, du 3 au 10 octobre, mettront en honneur l'art du ballet. L'ensemble du « Ballet classique de France » sera le 9 octobre à *Fribourg*, le lendemain à *La Chaux-de-Fonds* et le 11 à *Zurich*. C'est avec le plus vif intérêt qu'est attendu le concert final, le 7 octobre, du 25^e Concours international d'exécution musicale; il réunira tous les lauréats – brillante jeunesse promise à une brillante carrière musicale.

ARTISTES SUISSES DE NOTRE TEMPS

Du 7 octobre au 19 novembre, le « Kunsthaus » de *Zurich* accueillera l'exposition organisée par la Société suisse des femmes peintres et sculpteurs. Cette manifestation offrira une vue d'ensemble d'une activité créa-

trice et de talents parfois trop méconnus. Le 7 octobre, le musée de *Saint-Gall* ouvrira ses portes à une exposition des artistes vaudois. Dès le 29 octobre, le « Kunsthaus » de *Lucerne* confrontera les expressions « statiques » et « dynamiques » des arts plastiques, les puissantes structures métalliques de Bernhard Luginbühl et les machines farfelues et inquiétantes de Jean Tinguely. Jusqu'au 22 octobre, la « Kunsthalle » de *Berne* accueille une exposition de toiles du bon peintre Tonio Ciolina. Deux maîtres de ce que l'on pourrait appeler la précision picturale: Emile Chambon et Niklaus Stöcklin exposent jusqu'au milieu d'octobre au « Thunerhof » à *Thoune*. Dès le 28 octobre, des œuvres d'Albert Chavaz et d'autres peintres valaisans seront groupées à *Martigny*, et dès le 15, le peintre Pierre Monnier sera l'hôte de l'Athénée à *Genève*. Un peu partout, aussi, les cimaises de nombreuses galeries accueilleront des artistes suisses. L'Exposition « Ernest Ludwig Kirchner et le groupe rouge et bleu », organisée par la « Kunsthalle » de *Bâle*, fermera ses portes le 15 octobre. Dès le milieu du mois, le « Kunsthaus » de *Zurich* présentera des « dessins de maîtres anciens » de collections privées suisses. Pendant tout le mois, l'œuvre graphique de Hans Purmann sera visible au Musée des beaux-arts d'*Aarau*.

HÉRITAGES CULTURELS

Le Musée historique de *Berne* présente les richesses de deux collections privées suisses. La première exposition groupe des plastiques et miniatures de l'Inde et l'autre des trésors numismatiques de la Grèce ancienne à aujourd'hui. Le Musée d'ethnographie de *Bâle* évoque « Les relations commerciales entre le bassin méditerranéen et l'Inde dans l'Antiquité ». A *Lugano*, la Villa Ciani accueille jusqu'au 19 novembre l'exposition consacrée à Francesco Borromini, le grand architecte tessinois de l'époque baroque. C'est jusqu'à la fin du mois également que l'exposition commémorative du 550^e anniversaire de la naissance de Nicolas de Flue sera ouverte à *Sachseln*. Jusqu'au 20 octobre, l'« Ancien Evêché », le Musée historique de *Lausanne* présentera une exposition consacrée à la vie et à l'œuvre de Benjamin Constant, dont le 25 octobre marque le 200^e anniversaire de la naissance.

FOIRES D'AUTOMNE ET KERMESSES

La Foire suisse des arts et antiquités, qui sera ouverte jusqu'au 10 octobre au Musée des beaux-arts de *Berne*, s'est acquis une notoriété méritée. Le commerce des objets d'arts et des antiquités de toute la Suisse présente une sélection de premier choix. Comme chaque année l'Exposition Montres et Bijoux attirera nombre d'amateurs de précision et de beauté au Musée Rath, *Genève*, du 7 au 29 octobre. En Suisse orientale, l'Olma, Foire suisse de l'agriculture et de l'économie laitière, reste l'événement de l'automne; elle ouvre ses portes à *Saint-Gall*, du 12 au 22 octobre. Simultanément, les attractions foraines d'une kermesse attireront une foule nombreuse. Les forains dresseront également leurs tentes, carrousels et boutiques du 7 au 10 octobre à *Herisau*, chef-lieu d'Appenzell Rhodes-Extérieures, à *Lucerne* du 3 au 14, et sur la place de Saint-Pierre à *Bâle*, du 28 octobre au 12 novembre.

On se demande si c'est de l'eau du ciel ou la brume azurée d'un songe que l'on a devant soi: l'air, l'onde et la terre se reflètent et se mêlent de la façon la plus étrange. Souvent une barque traînant après elle son ombre d'un bleu foncé vous avertit seule que ce que vous aviez pris pour une troupe du ciel est un mor-

ceau du lac. Les montagnes prennent des nuances imaginables, des gris argentés et perlés, des teintes de rose, d'hortensia et de lilas, des bleus cendrés comme les plafonds de Paul Véronèse; çà et là scintillent quelques points blancs: ce sont Lausanne, Vevey, Ville-neuve.

Auch er wanderte früh aus, schon als Jüngling, verliess sein Dorf Bissone, wo er am 25. September 1599 als Sohn des Architekten – wahrscheinlicher des Baumeisters und Poliers – Giovanni Domenico Castelli geboren worden

war. Auch er nahm Abschied vom schönen, aber kärglichen Gestade des Ceresio, wie schon früher Domenico Fontana aus Melide und der in Capolago geborene Carlo Maderna nach Rom gezogen waren, um, fern dem

SWISS CULTURAL EVENTS DURING OCTOBER

CONCERT TOURS BY ENSEMBLES FROM ABROAD

A famous name in French musical circles adds distinction to the start of the Swiss concert season. The long renowned "Concerts Colonne" orchestra from Paris is to give performances under the baton of Pierre Delvaux in *Berne* on October 8, in *Basle* on the 9th, *Geneva* on the 10th and in *Zurich* on October 11. The conductor, Edouard Colonne, who was born in Bordeaux in 1858 and died in Paris in 1910, started the big orchestral concerts in 1874, being himself conductor both in Paris and on foreign tours. At the World Fair in Paris in 1878, Edouard Colonne took charge of the official concerts in the then new Trocadéro Palace which more elderly visitors to Paris may still remember. The Concerts Colonne which has also been enthusiastically received in Russia since 1890 and in Germany since 1891, has always been in the forefront of contemporary music.

Following a visit to *Berne* by the Washington Symphony Orchestra on October 6 and a guest concert by the Stuttgart Philharmonic in *Olten* on October 8, there is to be a tour by the Prague Chamber Orchestra under Josef Suk, who will add prestige to the *Ascona* music festival on October 13 and will also play in *Geneva* on October 15, in *Lausanne* on the 17th and in *Zurich* on the 18th. Also from Prague come the Smetana Quartet who open their Swiss itinerary with a performance in *Sion* on October 24 followed by concerts in *La Chaux-de-Fonds* the day after, in *Berne* on October 27, *Geneva* on the 29th, *Fribourg* on the 30th, *Lausanne* on November 2, *Vevey* on November 4 and in *Lugano* on November 6.—The ever popular Don Cossack Choir have given pleasure for many years with their magnificent singing and they are to make another tour this month. These dynamic singers will perform their sacred choral works and folk-songs this time in *Berne* on October 27, the following evening in *Fribourg*, in *Lausanne* on the 29th, *Geneva* on the 30th and will conclude with a concert in *Zurich* on October 31. The inspiring leadership of Serge Jaroff is a major reason for the continuing vitality of the group.

FROM THE THEATRICAL AND MUSICAL LIFE OF WESTERN SWITZERLAND

With its customary expertise, the Municipal Theatre of *Lausanne* has organised the thirteenth Italian Opera Festival for the coming weeks to comprise six performances in the Beaulieu Theatre between October 5 and 15. The Bologna Theatre, ranking among the top operatic companies in Italy, is to appear with its own orchestra, choirs and a large number of soloists in the performance of three works of different styles. On October 5 and 10, "La Traviata" by Verdi will be produced with the well-known Virginia Zeani in the main role, while on October 7 and 14 "Aida" by the same composer can be heard with protagonists Leyla Gencer, Adriana Lazzarini, Danilo Cestari and Silvano Carroli. On October 13 and 15 follows the rarely performed work of Puccini, "Fanciulla del West" with soloist Gigliola Frazzoni and first-class performers in the leading male roles. Alfredo Gorzarelli will conduct "Aida", while Oliviero de Fabritiis is to direct the other two works.—Forthcoming highlights in the world of ballet are productions by the Geneva Theatre Ballet Company in *Geneva* from October 3 to 10 and guest performances of "Ballet classique de France" in *Fribourg* on October 9, in *La Chaux-de-Fonds* on the 10th and in *Zurich* on the 11th.—The concluding concert of the 25th International Music Competition in *Geneva* is eagerly awaited. On October 7 the prize winners, as singers or instrumental soloists, will appear as future stars of the concert halls accompanied by a full orchestra.

CONTEMPORARY SWISS ARTISTS

As is right and proper, let us give precedence to female artists in this brief survey. The *Zurich* Art Gallery offers the Society of Swiss Female Painters, Sculptresses and Handicraft Artists the chance of exhibiting in the spacious new room where from October 7 to 19 the diverse works of our lady artists can be admired.—The instructive show "Artists from Vaud",

opening at the *St. Gall* Museum on October 7, also has a collective character. The contrast between "static" and "dynamic" sculpture is to be demonstrated in the *Lucerne* Museum of Art from October 29 when the powerful metallic compositions of Bernhard Luginbühl and the fantastic devices of Jean Tinguely will confront one another. At the *Berne* Art Gallery the pictures of Tonio Ciolina can be seen until October 22. Two masters of symbolic precision, painters Emile Chambon and Niklaus Stoecklin, are both exhibiting in the Thunerhof in *Thun* until the middle of October. In Martigny from October 28, works by Albert Chavaz and Valaisan artists are to be shown, while in *Geneva* Pierre Monnier is exhibiting in the Athénée from October 15. In addition, the many galleries in Swiss cities and towns will again find room for contemporary indigenous art.

GLIMPSES OF ART ABROAD

The *Basle* Art Gallery recalls an expressionistic style, which is already of historical value, with the exhibition on show until October 15 entitled "Ernst Ludwig Kirchner and the Red-Blue Group". Then the *Zurich* Art Gallery will present an intimate show of "Sketches of Old Masters from Swiss Private Collections" from the middle of October onwards, and the Argovian Art Gallery in *Aarau* will display graphic art from the Hans Purmann collection during October.

HISTORICAL CULTURE IN EXHIBITIONS

The *Berne* Museum of History is able to show two splendid special exhibitions of "Indian Sculpture and Miniatures" from two private Swiss collections and "Numismatic Treasures from Grecian, Roman and Later Epochs". The Ethnological Museum in *Basle* is illustrating "Trade Relations between Mediterranean Countries and India in Ancient Times". The commemorative exhibition for the baroque artist, Francesco Borromini, who was born in Bissone on Lake Lugano and died three hundred years ago, will continue until November 19 in the Villa Ciani, *Lugano*. Similarly, admirers of St. Nicholas of Flüe can still visit a memorial exhibition in October commemorating the 550th anniversary of his birth in *Sachseln*. A notable contributor to the cultural life of Western Switzerland was Benjamin Constant, who was born on October 23, 200 years ago. Records of his life and academic interests will be shown in the historical museum of *Lausanne*, the "Ancien Evêché", until October 20.

AUTUMN FAIRS

The Swiss Art and Antiquities Fair in *Berne* is an event of a cultural nature and is to last this year until October 10; it will again occupy most of the rooms in the Museum of Art. First-class works, both large and small, from all fields and eras of art are to be shown here on the stands of famous Swiss art and antique dealers. This important show makes a worthy contribution to the cultural life of the Federal Capital for the eighth time.—Precious objects, richly ornamented can be seen in the Rath Museum in *Geneva* at the annual "Montres et Bijoux" from October 7 to 29.—In Eastern Switzerland the most important autumn event is the Olma or Swiss Agricultural and Dairy Farming Fair in *St. Gall* (October 12 to 22). The crowds of visitors will bear witness to the various ranges of products of general interest to be included, in addition to the actual theme of the Fair. The Annual Fair, also to take place in *St. Gall* at the same time, with long rows of booths and pleasure grounds, will exert an irresistible attraction on the local populace and country visitors alike. Also in Eastern Switzerland, at *Herisau*, the Annual Fair from October 7 to 10 will add a colourful festive atmosphere to the streets and squares. In *Lucerne*, the Inseli Park by the lake will again be the scene of the long-established Autumn Market Fair between October 3 and 14, and a similar event in *Basle* will bestow a gay, picturesque atmosphere on the daily life of the Petersplatz between October 28 and November 12.